

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 618.10 / 21.10.2010

Verbraucherinformationsgesetz endlich reformieren

Zum aktuellen Kinderspielzeugtest der Stiftung Warentest erklärt der Sprecher für Verbraucherpolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Bernd Voß**:

Bereits mit unserer Kleinen Anfrage zu Sicherheitsstandards bei Kinderspielzeug (17/376) haben wir von der schleswig-holsteinischen Landesregierung erfahren müssen, dass von 360 in Schleswig-Holstein untersuchten Spielwaren und Scherzartikeln 87 beanstandet wurden. Davon 61 wegen gesundheitsgefährdender Stoffe wie Weichmacher und Benzol. Nun bescheinigt erneut ein aktueller Spielzeugtest der Stiftung Warentest die Missstände beim Verbraucherschutz in Deutschland. Demnach enthalten 80 Prozent der getesteten Spielzeuge gesundheitsgefährdende, krebserregende Schadstoffe.

Wir fordern deshalb, das Verbraucherinformationsgesetz zum Schutz der VerbraucherInnen endlich zu reformieren. Mit einem reformierten Verbrauchergesetz wäre in unserem Fall die Landesregierung dazu verpflichtet solche Informationen öffentlich zu machen. Damit hätten die Verbraucher Klarheit über die HerstellerInnen und HändlerInnen dieser Waren. Der Landesregierung sind diese längst bekannt, sie müssen aber aus datenschutzrechtlichen Gründen geheim bleiben.

Der geplante Smiley und die von Bundesministerin Aigner angekündigte Internetplattform sind nützliche Maßnahmen. Das europäische Chemikalienrecht aber ist lückenhaft und die Spielzeugrichtlinie nicht reformiert. Bundesregierung und Landesregierung müssen sofort wirksame rechtliche Rahmen schaffen, um VerbraucherInnen und hier besonders die Kinder zu schützen.